Dingdener Heide, Büngersche Heide (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 005)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Allmende, Heidelandschaft, Gräberfeld, Plaggenesch, Turmwindmühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Bocholt, Hamminkeln, Rhede (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Borken (Kreis Borken), Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Heidelandschaft und Wald in der Dingdener Heide (2011).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Die Dingdener Heide, die Büngersche Heide und ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Überregional bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich:
Dingdener Heide: seit dem Mittelalter genutzte Allmende-Fläche für die Plaggen- und Holzentnahme mit sehr gut ablesbarer historischer Landschaftsstruktur in einer ehemaligen Grenzlage, historische Weidenutzung, ehemalige Markgenossenschaft, anschließende Kultivierung und Waldbau des
19./20. Jahrhunderts, *Kulturlandschaftliches Erlebnisgebiet* mit rekonstruierten Zeitzonen.
Nordbrocker Mühle, Turmwindmühle von 1853 östlich von Dingden; anschauliches Beispiel einer niederrheinischen Turmwindmühle als Landmarke in der freien Landschaft.
In urgeschichtlicher, römisch-germanischer und frühgeschichtlicher Zeit dichte Besiedelung und Landnutzung (Ackerflächen, seit der Eisenzeit auch Grünland; Gewinnung und Verarbeitung von Raseneisenerz), merowingisches Gräberfeld Lankern, ausgedehnte Plaggeneschvorkommen bzw. künstliche Bodenaufträge mit guter Konservierung archäologischer Fundplätze.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Strukturen und tradierten Nutzungen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Bereichen

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Wahren als landschaftliche Dominante
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 107, Köln u. Münster.

Dingdener Heide, Büngersche Heide (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 005)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Allmende, Heidelandschaft, Gräberfeld, Plaggenesch, Turmwindmühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 47 1,79 N: 6° 40 7,57 O / 51,78383°N: 6,66877°O
Koordinate UTM: 32.339.200,49 m: 5.739.566,37 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.193,33 m: 5.739.063,06 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Dingdener Heide, Büngersche Heide (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 005)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89991-20140406-341 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**